

## Rassismus

### Die Stützpfeiler der Polizeigewalt ansägen

#### Sarah Freeman-Woolpert

**Black Lives Matter verlagert die Macht zu den einfachen Menschen, indem sie die Pfeiler ins Visier nehmen, die die Polizeigewalt stützen. Von Nationalgardisten, die ihre Schilder niederlegen, bis hin zu Busfahrer\*innen, die sich weigern, Protestierende ins Gefängnis zu bringen, greifen Aktivist\*innen auf ein mächtiges Prinzip des gewaltlosen Widerstands zurück.**

*"Mein Vorgesetzter sagte: 'Du darfst nicht niederknien.'" Also sagte ich: 'Hier ist mein Ausweis, und ich komme nicht zurück.'* In einem [Video](#) beschreibt Keval Williams, wie er seinen Job als Justizvollzugsbeamter im Oklahoma City Sheriff's Department kündigt, während er am 1. Juni in einer Protestkundgebung steht und ein Schild mit der Aufschrift "*Black lives > whitefeelings*" hochhält. Für Williams, einen Schwarzen, dessen Freundin [im neunten Monat schwanger](#) ist, war die Kündigung seines Jobs eine harte, aber notwendige Entscheidung inmitten eines landesweiten Aufstands gegen rassistische Polizeigewalt.

#### Die Stützpfeiler

Williams' Handlungen sind mehr als das Handeln eines mutigen Einzelnen, der für seine Überzeugungen eintritt. Sie stellen eines der Schlüsselemente dar, die die Welle antirassistischer Proteste in den vergangenen drei Wochen so stark gemacht haben. Wenn Angehörige der Polizei und des Militärs anfangen, Befehle zu missachten, Busfahrer sich weigern, Protestierende ins Gefängnis zu bringen, und Restaurantangestellte ihren Arbeitsplatz verlassen, anstatt Aufträge für die Polizei zu erledigen, beginnt eine Bewegung, die "[Pfeiler der Unterstützung](#)" auszuhöhlen - ein Begriff, der von serbischen Aktivist\*innen der Otpor! Bewegung populär gemacht wurde und sich auf die Institutionen bezieht, die die Machtstruktur in einer bestimmten Gesellschaft unterstützen.

Machtsysteme existieren nicht nur durch Zwang, sondern sie werden durch die stillschweigende Akzeptanz und Zusammenarbeit von Millionen von Menschen aufrechterhalten, von den Hafenarbeitern, die Waffenlieferungen erhalten, bis zu den Schulbehörden, die Verträge unterzeichnen, die die Polizei in die Schulen bringen. Indem sie Menschen aus Säulen wie dem Wirtschaftssektor, dem Bildungssystem und religiösen Institutionen dazu bringen, sich gegen das herrschende Regime zu wenden und sich der Bewegung anzuschließen, können Aktivist\*innen die Waage der Macht zu ihren Gunsten kippen. Es ist wichtig, diese Menschen in die Bewegung hineinzuziehen, um ein breiteres [Spektrum von Verbündeten](#) für die Sache zu gewinnen, anstatt sie wegzustoßen,

Einige Pfeiler üben durch die Androhung von Gewalt Macht aus - wie die Polizei und das Militär - und wenn sie beginnen, an ihrer Loyalität zum Regime zu zweifeln, schwächt dies die Zwangsgewalt eines Machthabers. Andere Pfeiler - wie religiöse Institutionen und die Medien - üben Macht aus, um die öffentliche Meinung und gesellschaftliche Normen zu Gunsten der Bewegung zu formen. Wenn Glaubensführer\*innen, Schullehrer\*innen und Prominente gemeinsam öffentlich Stellung beziehen, gewinnt die Bewegung eine moralische Überlegenheit und vergrößert ihre Anhängerschaft.

Unzählige soziale Bewegungen haben in der Vergangenheit bezeugt, wie wichtig es ist, die Säulen der Unterstützung für ein herrschendes Regime ins Visier zu nehmen. [Gandhis Strategie](#) für die indische Unabhängigkeit untergrub die britische Kolonialmacht in Indien durch groß angelegte Boykotte, Blockaden und Massentrübschritte von Beamten. Die US-amerikanische Bürgerrechtsbewegung machte die Gewalt von Jim Crow der amerikanischen Öffentlichkeit durch eine anhaltende Medienberichterstattung über Polizeiangriffe gegen friedliche Demonstrant\*innen bekannt, wodurch die [öffentliche Meinung](#) zugunsten der Bürgerrechte verändert wurde.

Um die Macht von Black Lives Matter zu verstehen, müssen wir untersuchen, wie die Bewegung die Stützpfeiler untergräbt, die das rassistische System der Polizeiarbeit in den Vereinigten Staaten - und möglicherweise die Trump-Administration insgesamt - aufrechterhalten.

## **Pfeiler 1: Die Polizei**

Die Polizei stellt eine der wichtigsten Zwangssäulen eines jeden Regimes dar. Sie ist die erste Verteidigungslinie, um ungerechte Gesetze gegen Zivilist\*innen durchzusetzen, und wenn Polizeibeamt\*innen anfangen, an ihrer Loyalität gegenüber der Macht zu zweifeln, gewinnt eine Bewegung auf den Straßen mehr Macht. Ungehorsam oder das Wechseln der Seite durch Polizist\*innen werden wahrscheinlicher, wenn der Polizei befohlen wird, Gewalt gegen ihre eigenen Gemeinschaften anzuwenden. Denn es führt zu einer moralischen Krise, wenn sie wissen, dass sich ihre Freund\*innen und Familienangehörigen in der Menge befinden könnten.

Die gegenwärtige Protestwelle hat eine Welle der öffentlichen Empörung gegen Polizeigewalt mobilisiert, was viele Polizist\*innen dazu veranlasst hat, sich über die Misshandlungen zu äußern, die sie bei der Polizei erleben, und einige zwingt, aus Protest ihre Arbeit aufzugeben. Wie nach dem Rücktritt von Keval Williams, der sich den Demonstrant\*innen in Oklahoma City anschloss, sympathisieren immer mehr Polizist\*innen im ganzen Land mit den Demonstrant\*innen. Einer Quelle zufolge traten in der ersten Juniwoche [täglich sechs Polizeibeamt\\*innen](#) bei der New Yorker Polizei zurück. Ein Video zeigt Demonstrant\*innen in Oakland, Kalifornien, die versuchen, sich an die Polizei zu wenden, indem sie "[Kündige deinen Job!](#)" skandieren. Polizist\*innen zu ermutigen, sich den Befehlen zu widersetzen und sich der Bewegung anzuschließen, ist ein strategischer Weg, sie als potenzielle Verbündete und nicht als entschiedene Gegner\*innen zu gewinnen.

Natürlich haben die meisten Polizisten ihren Job nicht aufgegeben - aber die Säule beginnt, auch auf andere Weise Risse zu zeigen. Zahlreiche Videos von jüngsten Protesten, wie z.B. vom 31. Mai in Flint, Michigan, zeigen Polizist\*innen, die ihre [Kampfausrüstung ablegen](#) und an der Seite der Demonstrant\*innen marschieren. Obwohl diese Aktionen als Publicity-Stunts kritisiert wurden - die Polizei kniet in symbolischer Unterstützung nieder, nur um Stunden später Tränengas einzusetzen -, könnte dies auch auf den internen Konflikt hinweisen, mit dem einige Polizist\*innen zu kämpfen haben, insbesondere [Schwarze Polizist\\*innen](#), die vor ihrem Eintritt in die Truppe Polizeibrutalität erlebt haben oder während ihrer Arbeit mit Diskriminierung konfrontiert waren. Für einige, wie z.B. einen ehemaligen Polizeibeamten, der einen Artikel mit dem Titel "[Geständnisse eines ehemaligen Bastard-Cops](#)" veröffentlichte, können die Proteste die Beamt\*innen dazu zwingen, sich gegen das System auszusprechen und schließlich ihre Zustimmung zurückzuziehen.

## **Pfeiler 2: Das Militär**

Wie die Polizei übt auch das Militär Zwangsgewalt aus, um ein repressives System aufrechtzuerhalten, aber sein Einfluss kann ebenfalls durch Überlaufen und Nicht-Kooperation untergraben werden. Nachdem die [Nationalgarde](#) in Washington D.C. zur Unterdrückung friedlicher Proteste eingesetzt worden war, begannen Mitglieder des Militärs, ihre Befehle in Frage zu stellen - oder [sich gänzlich zu verweigern](#). Organisationen, die sich für die Rechte der GIs einsetzen, haben einen [Anstieg der Zahl](#) der Armeeingehörigen beobachtet, die Informationen über ihr gesetzliches Recht anfordern, an Protesten teilzunehmen oder sich Befehlen zu widersetzen und Kriegsdienstverweiger\*innen aus Gewissensgründen zu werden.

In der Zwischenzeit [gehen Veteran\\*innen auf die Straße](#), um sich den Demonstrationen in voller Uniform anzuschließen, und eine Gruppe Soldat\*innen der [Nationalgarde in Tennessee](#) legte auf Bitten der Demonstrierenden ihre Schilde nieder. In Utah stand [ein einsamer Marine](#) mit zwei Purple Hearts stundenlang allein im State Capitol mit den Worten "*Ich kann nicht atmen*" über den Mund geklebt. Es war so heiß, dass seine Schuhsohlen tatsächlich schmolzen, was ein [ethisches Spektakel](#) war und einen starken Appell an die Sympathien der Öffentlichkeit auslöste.

Einige Veteranen waren während der Proteste brutaler Gewalt ausgesetzt, darunter ein Mann, der von einem [Gummigeschoss in den Kopf](#) getroffen wurde, was zu seiner Einweisung ins Krankenhaus führte. Fast 900 Veteran\*innen haben einen [offenen Brief](#) unterzeichnet, in dem die Truppen aufgefordert werden, "*sich für das Leben der Schwarzen einzusetzen*", und der an die breite Unterstützung der Bevölkerung für die Veteran\*innen im ganzen Land appelliert.

Andere hochrangige Militärs und [Pentagon-Beamte](#), wie der ehemalige Verteidigungsminister James Mattis, haben öffentlich den Einsatz von Militäreinheiten zur Verletzung der verfassungsmäßigen Rechte amerikanischer Demonstrant\*innen [kritisiert](#) - was zeigt, dass innerhalb der Trump-

Administration selbst eine erhebliche Spaltung bestehen könnte. Wenn dies geschieht, schürt es die Unterstützung der Bevölkerung für eine Bewegung und untergräbt die Legitimität eines herrschenden Regimes.

### **Pfeiler 3: Das Bildungssystem**

Das Bildungssystem spielt eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung einer herrschenden Machtstruktur, denn Lehrer\*innen bilden die jüngere Generation aus, und sie sind in der Regel gut respektierte Mitglieder einer Gemeinschaft. Öffentliche Schulbehörden im ganzen Land haben damit begonnen, ihre Beziehungen zu den Polizeibehörden von Minneapolis über Portland bis Denver abzubauen und [Verträge mit ihnen zu beenden](#). Viele Colleges und Universitäten im ganzen Land sind [diesem Beispiel gefolgt](#) und weigern sich, weiterhin Verträge mit der örtlichen Polizei für die Sicherheit auf dem Campus und bei Sportveranstaltungen abzuschließen.

Doch die Solidarität der Pädagog\*innen geht über Verträge hinaus, da viele von ihnen selbst auf die Straße gegangen sind. Über tausend Menschen nahmen am 6. Juni in New York City an einem von Lehrer\*innen und Schüler\*innen angeführten [Marsch](#) teil, bei dem die Unterstützung des Vereinigten Lehrerverbandes gefordert wurde, um den systemischen Rassismus an Schulen zu bekämpfen, mehr schwarze und PoC-Lehrer\*innen einzustellen und die Pipeline von der Schule ins Gefängnis zu beenden. Die [Chicagoer Lehrgewerkschaft](#) hat bei Protesten und Kundgebungen die Entfernung der Polizei aus den Schulen gefordert, und in [Los Angeles](#) stimmte die Gewerkschaft, die die Lehrer\*innen öffentlicher Schulen in L.A. vertritt, für die Unterstützung drastischer Kürzungen des Budgets des L.A. School Police Department. ...

Am 14. Juni zeigte eine [Demonstration in Chicago](#) die Macht des Erziehungssektors, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Absolvent\*innen und ihre Lehrer\*innen protestierten friedlich während der vom Bürgermeister organisierten virtuellen Abschlussfeier mit Gastrednern wie Oprah Winfrey. Sie forderten die Entfernung von Polizeibeamt\*innen aus den Schulen und die Reinvestition von Geldern aus den Polizeidienststellen in gemeinnützige Dienste. Zu einer Zeit, in der Offizielle ihre Absolvent\*innen feiern, haben Lehrer\*innen und Student\*innen eine gute Gelegenheit, um Bürgermeister\*innen und Stadträte dazu zu drängen, die "Zukunft von Schwarzen" zu finanzieren, anstatt die Studierenden wie Kriminelle zu behandeln.

### **Pfeiler 4: Beamte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst**

Unzählige Menschen bilden die Regierungsbürokratie, und ihre Handlungen bestimmen, ob die grundlegenden öffentlichen Dienste weiterhin funktionieren. Wenn sie ihre Teilnahme und Zustimmung zurückziehen, wird es für einen Regierenden nahezu unmöglich, Kontrolle zu erzwingen. Eines der bekanntesten Beispiele für Widerstand unter Beamt\*innen bei den aktuellen Protesten ist die Weigerung von [Busfahrer\\*innen](#) in Städten wie New York und Boston, Polizist\*innen zu Protesten oder die Demonstrant\*innen, die sie verhafteten, zu fahren. Die Amalgamated Transit Union veröffentlichte eine [Erklärung](#), in der sie erklärte, dass Busfahrer\*innen das Recht haben, ihre Dienste zur Unterstützung der Polizei bei Protesten zu verweigern, und dies als „Missbrauch des öffentlichen Verkehrs“ ansah.

In Minneapolis haben andere Arbeiter\*innen auf ähnliche Weise Widerstand geleistet. Über 400 Krankenschwestern und -pfleger, Postangestellte und Mitarbeiter\*innen des Gastgewerbes haben eine [Selbstverpflichtung](#) unterzeichnet, der Polizei nicht zu helfen, die Proteste zu unterdrücken. Ersthelfer\*innen haben sich ebenfalls dem Kampf angeschlossen, wobei ein [Krankewagenfahrer](#) in New York Demonstrant\*innen anführte und eine Gruppe Schwarzer Feuerwehrleute [an Demonstrationen in Uniform](#) teilnahm. Krankenschwestern und Ärzt\*innen haben auch bei den Protesten zu „[White Coats, Black Lives](#)“-Märschen im ganzen Land an Sichtbarkeit gewonnen.

Andere Regierungsbeamt\*innen haben sich zum Widerstand geäußert. Hunderte von gegenwärtigen und ehemaligen Mitarbeiter\*innen des Bürgermeisteramtes in New York City unterzeichneten einen [offenen Brief](#), in dem sie die Reaktion von Bill de Blasio auf George Floyds Tod kritisierten, und organisierten am 8. Juni einen Marsch zu seinem Haus. Stadträte

in Städten wie [Minneapolis](#) und [Los Angeles](#) haben beschlossen, die Mittel für die Polizei abzubauen oder drastisch zu kürzen. In der Zwischenzeit [kündigte](#) der New Yorker Stadtrat seine Absicht an, 1 Milliarde US-Dollar aus dem Budget des New Yorker Polizeidepartements zu streichen.

Eine weitere drastische Änderung hat sich in der Haltung der Beamt\*innen zur Entfernung von Statuen von Südstaatlern aus Parks und öffentlichen Gebäuden ergeben.

Bezirksbeauftragte im ganzen Land - einschließlich in [Alabama](#), [Texas](#) und [Kentucky](#) - haben dafür gestimmt, langjährige Statuen von Soldaten und Politikern der Südstaaten zu entfernen. Dieses Phänomen hat weltweit zu Solidaritätsprotesten geführt, wie die Menschenmassen in Bristol, Großbritannien, die die Statue eines Sklavenhändlers stürzten und in den Fluss warfen. Regierungsangestellte - wie Stadträte, Kreisbeauftragte und Busfahrer\*innen - bilden eine entscheidende Säule der Unterstützung für jedes herrschende Regime. Und wie so viele konföderierte Statuen hat diese Säule begonnen zu bröckeln.

### **Pfeiler 5: Religiöse Institutionen**

Ähnlich wie Lehrer spielen religiöse Führungspersonen eine Schlüsselrolle bei der Sicherung der Legitimität der Machthaber. Sie stellen eine moralische Instanz dar und genießen in der Regel mehr Respekt in der Öffentlichkeit. Wenn die Polizei bei einer Demonstration Gewalt gegen religiöse Führer anwendet, neigt sie dazu, nach hinten loszugehen und die öffentliche Empörung zu schüren.

Genau dies geschah am 1. Juni, als Truppen der US-Parkpolizei und der Nationalgarde [Tränengas und Gummigeschosse](#) einsetzten, um friedliche Demonstrant\*innen vom Lafayette Square in Washington, D.C., zu vertreiben, damit Trump für ein Foto mit der Bibel vor der St. John's Episcopal Church posieren konnte. Unbeabsichtigt setzten [sie einige der Priester](#) in der Kirche dem Tränengas aus, was zu einem massiven [Aufschrei von Glaubensführer\\*innen](#) in aller Welt führte. Der [Papst forderte](#) die US-Konferenz der katholischen Bischöfe auf, die Protestierenden zu ermutigen, was sie auch taten, und Sprecher\*innen vieler anderer Glaubensgemeinschaften, darunter die Southern Baptist Convention, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage sowie das orthodoxe und reformierte Judentum, haben ihre [Unterstützung für die Bewegung](#) zum Ausdruck gebracht.

Diese Äußerungen der Empörung haben sich in Aktionen im ganzen Land verwandelt, wenn Glaubensführer\*innen auf die Straße gehen und gegen Rassengerechtigkeit und Polizeibrutalität marschieren. Am 7. Juni schloss sich der republikanische Sen. Mitt Romney [einer Demo](#) von fast 1.000 Christ\*innen an, die unter der Leitung örtlicher Pastoren von Station 7 in Washington, D.C., zum Weißen Haus marschierten. Am 14. Juni organisierten [schwarze Geistliche](#) einen Marsch zum Black Lives Matter Plaza vor dem Weißen Haus, um mit Tausenden von Religionsführer\*innen und Kongressabgeordneten zu beten. Von einem [Autoprotect in Missouri](#) über ein Fasten und eine Besetzung in [Connecticut](#) bis hin zu einer Demo in [Tennessee](#) nutzen Religionsführer\*innen im ganzen Land das moralische Gewicht ihrer Positionen in den örtlichen Gemeinden, um konkrete Veränderungen in rassistischen Polizeipraktiken zu fordern.

### **Pfeiler 6: Wirtschaftsinstitutionen und Gewerkschaften**

Auch Unternehmen und Gewerkschaften spielen eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung von Machtstrukturen, und viele Akteure im Wirtschaftssektor haben begonnen, sich mit Protestierenden zusammenzuschließen - oder sehen sich mit öffentlichen Gegenreaktionen und Boykotten konfrontiert. Einige Beschäftigte haben direkte Maßnahmen ergriffen, wie z.B. der örtliche [Taco-Shop in Ohio](#), in dem die Beschäftigten die Arbeit niederlegten, anstatt eine große Bestellung für die Polizeistation abzuwickeln, und ein Café, in dem die Beschäftigten aus [Protest gegen einen Rabatt](#) für Polizeibeamt\*innen gingen. Ein Donut-Laden in [Rhode Island](#) hat seinen Polizei-Rabatt ganz gestrichen.

Diese Einzelfälle können sich zu einem größeren Trend auswachsen, wenn Aktivist\*innen weiter die Dynamik ankurbeln. Demonstrant\*innen haben zu einem [Boycott von Amazon](#) aufgerufen, das mit über 600 Polizeidienststellen Verträge über den Verkauf von Überwachungsausrüstung abgeschlossen hat, was das Unternehmen dazu veranlasste, ein [einjähriges Moratorium](#) für den Einsatz von

Gesichtserkennungstechnologie durch die Polizei zu verkünden. Aktivist\*innen haben auch eine Kampagne #GrabYourWallet gestartet, um eine Reihe von Firmen zu [boykottieren](#), die für die Trumpf 2020-Kampagne spenden, darunter CVS, Planet Fitness und Charles Schwab. In Seattle organisierte Black Lives Matter am 12. Juni einen [landesweiten Streik](#), um eine Liste von Forderungen voranzubringen, darunter die Kürzung von 100 Dollar, die Allie's Donuts seine Polizei- und Militärrabatte in einer Instagram-Geschichte verkündete.

Einige Unternehmen ergreifen Maßnahmen, um die Ausrüstung für die Polizei abzuschneiden, wie Fuji Bikes, das ankündigte, dass es [den Verkauf von Fahrrädern](#) an nordamerikanische Polizeikräfte einstellen werde, nachdem es Zeuge der Anwendung "gewalttätiger Taktiken" geworden war. Andere Maßnahmen sind die Beschneidung von Polizeiausrüstung in viel größerem Umfang. Im [Vereinigten Königreich](#) haben 166 Parlamentsabgeordnete gefordert, dass Großbritannien den Export von Gummigeschossen und Tränengas in die Vereinigten Staaten einstellen solle.

Viele Gewerkschaften haben ebenfalls reagiert und die AFL-CIO aufgefordert, die Internationale Union der Polizeiverbände aus ihren Reihen [auszuschließen](#). Die MLK Labor in Seattle, das Gremium, das mehr als 150 Gewerkschaften und 100.000 Beschäftigte vertritt, forderte die Polizeibeamtengilde auf, sich mit systemischem Rassismus zu befassen, da sich der Rat sonst von der Gilde distanzieren würde.

Andere Gewerkschaften haben solidarische Maßnahmen ergriffen. Am 9. Juni beteiligten sich Mitglieder der Internationalen Longshore- und Lagerarbeitergewerkschaft, der Internationalen Vereinigung der Hafentarbeiter und der Internationalen Bruderschaft der Teamster an einer [Arbeitsniederlegung](#), die acht Minuten und 46 Sekunden dauerte - so lange, wie ein Polizeibeamter aus Minneapolis auf George Floyd kniete, ihn tötete und eine landesweite Bewegung auslöste.

## Fazit

Jede dieser Säulen kann für sich genommen den normalen Ablauf in der Gesellschaft stören und spürbare Veränderungen in bestimmten Bereichen bewirken. Zusammengenommen jedoch droht der Entzug der Zustimmung zu diesen entscheidenden Pfeilern gleichzeitig die weit verbreitete öffentliche Akzeptanz und Zusammenarbeit zu zerschlagen, die die Strukturen der rassistischen Polizeiarbeit in den Vereinigten Staaten seit langem aufrechterhalten haben.

Um effektiv zu sein, können Aktivist\*innen und Vertreter\*innen von Gemeinden in jeder Stadt oder in jedem Bundesstaat die Säulen der Unterstützung analysieren, die den institutionalisierten Rassismus und die Polizeigewalt aufrechterhalten. Einige Pfeiler spielen eine wichtigere Rolle als andere, und um diese Pfeiler zu bewegen, müssen Aktivist\*innen eine sorgfältige Strategie entwickeln und wichtige Entscheidungsträger\*innen identifizieren, die bewegt werden können, um die Ziele der Bewegung voranzubringen. Die Organisator\*innen können auch jede Säule untersuchen, um Schwachstellen zu finden, d.h. Stellen, an denen es mehr Raum für Veränderungen geben könnte. Während die Bewegung neue Taktiken entwickelt, um diese Pfeiler zu untergraben, untergraben Aktivist\*innen ständig die Unterstützung für die Polizei und bauen eine neue Vision auf, öffentliche Gelder in Gemeinden statt in die Polizei zu investieren.

Sarah Freeman-Woolpert ist Schriftstellerin, Forscherin und Organisatorin, die sich auf gewaltfreie soziale Bewegungen und kreatives Handeln konzentriert. Sie lebte zwei Jahre lang auf dem Balkan, studierte und unterstützte Jugendaktivistenbewegungen. Jetzt arbeitet sie als Basisorganisatorin für Frieden und Gerechtigkeit und lebt in Boston.

Der Artikel wurde am 16. Juni bei Waging Nonviolence veröffentlicht:

<https://wagingnonviolence.org/2020/06/pillars-of-support-police-violence-black-lives-matter/>